

# Digitale Betriebsprüfung

StA Jahnke

## Zur meiner Person:

---

- ▶ 1996 bis 1999 Studium Diplom-Finanzwirt  
Fachhochschule Güstrow
- ▶ Finanzamt Bergen Arbeit in verschiedenen  
Veranlagungsstellen
- ▶ ab 2001 Betriebsprüfungsstelle Bergen (Stralsund)
- ▶ ab 2003 EDV-Fachprüfer & Subsystemverwalter
- ▶ ab 2008 IT-Fachprüfer Bergen (Stralsund)

# Digitale Betriebsprüfung aus dem Blickwinkel der Finanzverwaltung

---

1. Vorbereitung und Ablauf einer (digitalen) Betriebsprüfung
2. Erwartung an den Steuerpflichtigen (Datenzugriff)
3. Allgemeiner Prüfungsüberblick im Amtsbereich
  1. Anwendung der Prüfsoftware IDEA (Interactive Data Extraction and Analysis)
  2. Prüfungsansätze (mit praktischen Beispielen)
  3. Grenzen des Programms
  4. Bewertung durch Prüfer
4. Fragen

---

Meine Vortragsmotivation: Denkanstöße durch Sichtweise der Studenten

Vortragszeit (voraussichtlich) 60 Minuten

# Allgemein

---

- ▶ Die Außenprüfung dient der Ermittlung der rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse (Besteuerungsgrundlagen) der Steuerpflichtigen.
- ▶ Sie hat daneben nicht unerhebliche vorbeugende Wirkung, um den Steuerpflichtigen zu vorschriftsmäßigem Steuerverhalten zu bewegen. Auch im Interesse der Wettbewerbsgleichheit ist eine regelmäßige Steuerkontrolle geboten.

# Allgemein

---

- ▶ Betriebsprüfungen bei:
  - ▶ Gewerbetreibende
  - ▶ Land- und Forstwirte
  - ▶ Freiberufler
  - ▶ oder § 193 Abs. 2 AO
  
- ▶ Auswahlmethoden:
  - ▶ Großbetriebe Anschlussprüfungen (Umsatz- und Gewinngrößen unterteilt nach Branchen)
  - ▶ Routineprüfungen
  - ▶ Anlassprüfungen
    - ▶ Auffälligkeiten bei Veranlagung
    - ▶ Kontrollmaterial
    - ▶ Auffälligkeiten Vor-Bp
    - ▶ Branchenprüfungen oder Erfahrungen in Parallelfällen

# Vorbereitung einer (digitalen) Betriebsprüfung

---

- ▶ Optimale Vorbereitung zur Vermeidung von unverhältnismäßigem Aufwand und Zeitverzögerungen im Betrieb

- ▶ Nutzung sämtlicher Informationsquellen

1. Aktendurchsicht
2. UNIFA (UNIX im Finanzamt)
3. Interne und externe Datenbanken
4. Andere Behörden
5. Internetrecherche
6. Versendung Fragebögen (Fragebogen EDV im Rechnungswesen\*)

# Vorbereitung einer (digitalen) Betriebsprüfung

---

## Betriebsvergleich

- ▶ *Innerer Betriebsvergleich*
  - ▶ Gegenüberstellung der einzelnen betrieblichen Kennzahlen (Umsatz, Rohgewinn, Reingewinn, Aufschlagsätze) des zu prüfenden Unternehmens im Prüfungszeitraum
- ▶ *Äußerer Betriebsvergleich*
  - ▶ Vergleich der wirtschaftlichen Verhältnisse des Prüfungsbetriebs mit anderen Betrieben der gleichen Branche (Richtsatzvergleich, Betriebskartei, Vergleich mit regionalen Betrieben)

# Vorbereitung einer (digitalen) Betriebsprüfung

---

- ▶ Umsatz- und Vorsteuerverprobung
- ▶ Festlegung von Prüfungsschwerpunkten
  - ▶ Beispiele:
    - ▶ Gesellschaftsverhältnisse
    - ▶ Abgrenzung Privat-und Betriebsvermögen
    - ▶ Grundstücke: Kauf, Verkauf, Nutzung
    - ▶ Auslandsbeziehungen
    - ▶ Betriebseröffnung, -aufgabe, -umwandlung
    - ▶ Finanzanlagen: Beteiligungen, Wertpapiere
    - ▶ Verträge mit nahen Angehörigen
    - ▶ Erlöserfassung (insgesamt oder korrekter Steuersatz)
    - ▶ Einzelne Bilanzposten
    - ▶ Einzelne Aufwandsposten



# Vorbereitung einer digitalen Betriebsprüfung

---

## ▶ Vorüberlegungen zum Datenzugriff

(mit Rückantwort Fragebogen EDV im Rechnungswesen\*)

- ▶ Festlegung der Zugriffsart
- ▶ Standard: Zugriff auf Finanz- und Anlagenbuchhaltung,
- ▶ Zusätzlich Auswahl des Zugriffs auf die vorgelagerten Systeme in Zusammenhang mit den Prüfungsschwerpunkten
  - ▶ Identifizierung und Auswahl der betroffenen DV-Systeme:
  - ▶ Die Prozesse in den vorgelagerten Systemen, Hauptsystemen, Nebensystemen und allen weiteren Systemen müssen auf die steuerliche Relevanz der darin enthaltenen Informationen untersucht werden. Zusätzlich sind die Systeme selbst auf ihre GoBS und ihre GDPdU-Konformität zu überprüfen.

# Vorbereitung einer digitalen Betriebsprüfung

---

Identifizierung und Auswahl der betroffenen DV-Systeme (beispielhaft):

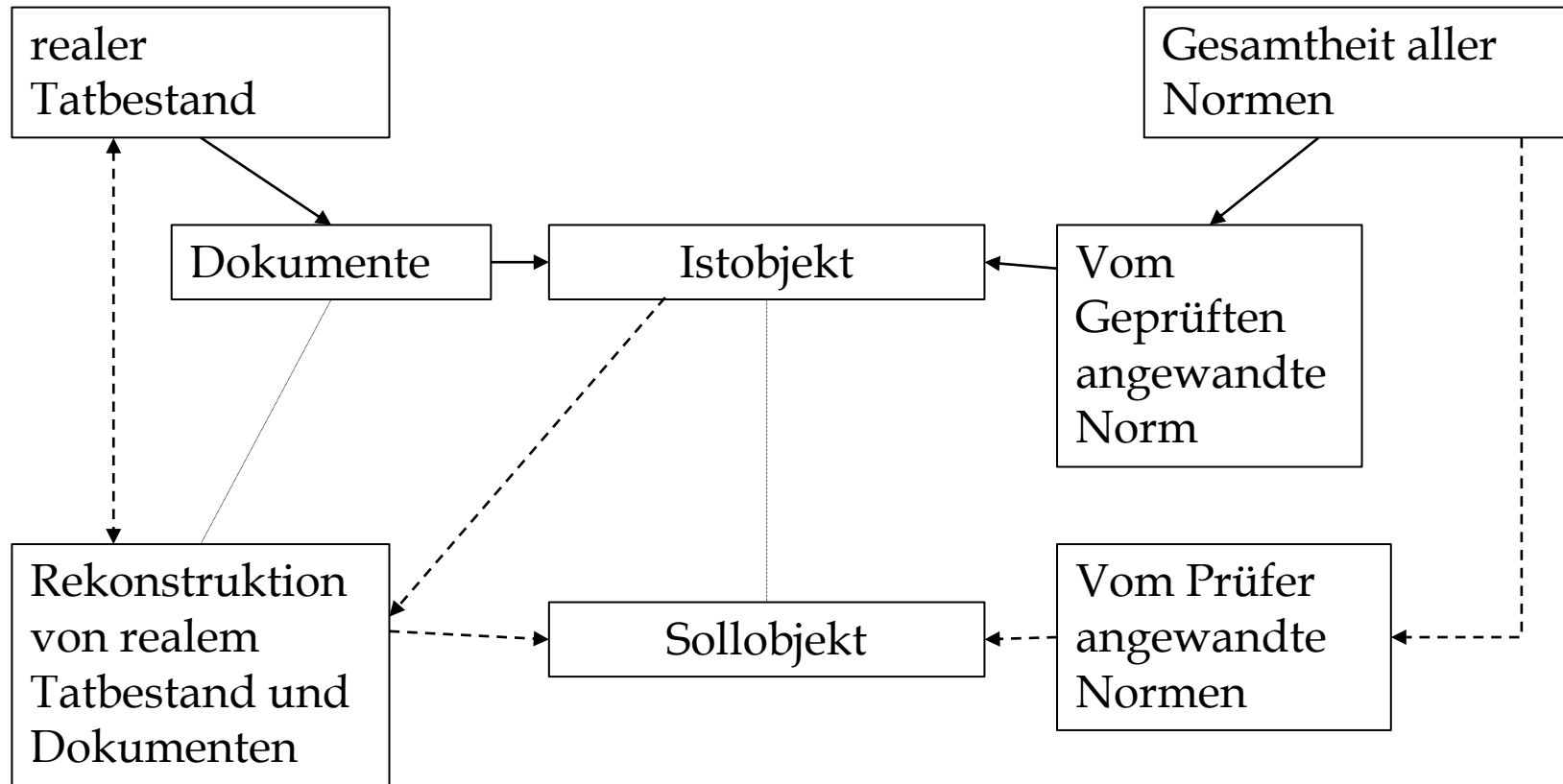
- ▶ **Finanzbuchhaltung**
- ▶ Buchungsjournale
- ▶ Debitoren/Kreditoren
- ▶ Stammdaten
- ▶ **Anlagenbuchhaltung**
- ▶ AfA-Tabellen
- ▶ Inventarverzeichnisse
- ▶ **Personalbuchhaltung**
- ▶ Abrechnungsdaten (Reisekosten, Arbeitszeitkonten)
- ▶ Bankverbindungen
- ▶ **Sonstige Bereiche**
- ▶ Buchhaltungssysteme
- ▶ Finanzbuchhaltung
- ▶ Anlagenbuchhaltung
- ▶ Lohnbuchhaltung
- ▶ **vorgelagerte Systeme**
- ▶ Kassenbuch
- ▶ Zeiterfassung
- ▶ Electronic Banking
- ▶ **weitere Systeme mit spezifischen Inhalten**
- ▶ Waren- und Materialwirtschaft
- ▶ Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Webshop (ggf.)
- ▶ **Systeme mit übergreifenden Funktionalitäten**
- ▶ ERP-System (Enterprise-Resource-Planning)
- ▶ Office-Systeme
- ▶ E-Mail
- ▶ Textverarbeitung
- ▶ Tabellenkalkulation
- ▶ Datenbanken
- ▶ **weitere Systeme mit unspezifischen Inhalten**
- ▶ Dokumenten-Management-System
- ▶ Archivierungssystem
- ▶ Webserver
- ▶ **DV-Systeme bei Dritten**
- ▶ Steuerberater / Wirtschaftsprüfer
- ▶ Externe Buchhalter
- ▶ Einkaufsgenossenschaft

# Ablauf einer (digitalen) Betriebsprüfung

---

- ▶ Absprache Prüfungsbeginn\*
  - ▶ Prüfungsvorbereitung und Erlass der Prüfungsanordnung\*
  - ▶ Erscheinen des Prüfers
  - ▶ Eröffnungsgespräch\*
  - ▶ Beginn der Prüfung
  - ▶ Betriebsbesichtigung
  - ▶ Prüfungshandlungen (ggf. in Zusammenarbeit mit der Steuerfahndung)\*
  - ▶ Schlussbesprechung
  - ▶ Bericht und Auswertung
- \* Anforderung prüfungsrelevanter Unterlagen und digitalen Daten

# Ablauf einer (digitalen) Betriebsprüfung



- > Vorgehen der Unternehmung
- - - - -> Vorgehen des Prüfers
- .....> Vergleichshandlungen des Prüfers

# Ablauf einer digitalen Betriebsprüfung

---

- ▶ Übergabe Datenträger mit den angeforderten Daten
- ▶ Import der Daten
- ▶ Prüfung der Daten im Zusammenhang mit den Prüfungsschwerpunkten:
  - ▶ Einzelthemen (Bilanzprüfung: z.Bsp.: Anlagevermögen (AFA), Umlaufvermögen (Bewertung, Vollständigkeit), Kapital (Entnahmen, Einlagen), Schulden (Rückstellungen, Abzinsung) und Gewinn- und Verlustprüfung)

# Ablauf einer digitalen Betriebsprüfung

---

- ▶ Direkte Revision (Vollständigkeits- und Richtigkeitsprüfung)
  - ▶ Prüfung der Vollständigkeit (interne Nummerierung)
  - ▶ Prüfung der Zeitgerechtigkeit (Chronologie)
  - ▶ Prüfung der Unveränderlichkeit, Sicherheit, Belegbarkeit (Journal, Datenerfassungsprotokoll, Systemdokumentation, Umwandlungs- und Codierungslisten)
  - ▶ Prüfung der ebenen bezogenen Richtigkeit (durchgehend mögliche Summenbildung)
  - ▶ Prüfung der Wahrheit, Klarheit (Primär- und Detaildatenerhaltung)

# Ablauf einer digitalen Betriebsprüfung

---

- ▶ Indirekte Revision
  - ▶ Schlüssigkeit, Plausibilität
    - ▶ Kalkulation
    - ▶ Zeitreihenvergleich, Ziffernanalyse
  - ▶ Konsistenzprüfung, Elementenzusammenhang
    - ▶ Ziffernanalysen
    - ▶ Strukturanalysen
- ▶ Besprechung der Ergebnisse mit Steuerpflichtigen
- ▶ Auswertung der Ergebnisse

# Ablauf einer digitalen Betriebsprüfung

---

## **Import mit index.xml**

- ▶ Fall anlegen mit Tax Audit, IDEA oder dem Makrocontainer
- ▶ Import der Daten mit Smart X oder HSS
- ▶ Standardprüfungstabelle erstellen
- ▶ Ggf. Import weiterer Datenbanken
- ▶ Prüfung

## **Import ohne index.xml**

- ▶ Fall anlegen
- ▶ Import mit IDEA
- ▶ Prüfertabelle erstellen
- ▶ Ggf. Import weiterer Datenbanken
- ▶ Prüfung



# Erwartung an den Steuerpflichtigen (Datenzugriff)

---

- ▶ Unterstützung des Prüfers (je nach Zugriffsart) beim Datenzugriff
- ▶ Ggf. Vorhaltung eines separaten PCs (unmittelbar)
- ▶ Bei Bedarf Einschaltung eines externen Betreuers
- ▶ Durchführung von Auswertungen und Abfragen (mittelbar)
- ▶ Erläuterung der Dateistruktur, der Datenfelder der Datenbank sowie interner und externer Verknüpfungen
- ▶ Speicherung der Informationen in der maschinell auswertbaren "index.xml"
- ▶ Bei Bedienung Dritte, Sicherstellung des Datenzugriffs
- ▶ Datenzugriff auf Archivdaten

# Allgemeiner Prüfungsüberblick im Amtsbereich Stralsund

	<b>G</b>	<b>M</b>	<b>K</b>	<b>Kst</b>	<b>2011</b>
<b>Prüfungen ohne Datenzugriff</b>	0%	6%	2%	18%	<b>7%</b>
<b>Prüfungen mit Datenzugriff</b>	100%	94%	98%	82%	<b>93%</b>
unmittelbar	14%	2%	6%	2%	<b>6%</b>
mittelbar	7%	0%	0%	0%	<b>1%</b>
Datenträgerüberlassung	79%	92%	92%	81%	<b>86%</b>
					<b>2012</b>
<b>Prüfungen ohne Datenzugriff</b>	6%	6%	22%	11%	<b>11%</b>
<b>Prüfungen mit Datenzugriff</b>	94%	94%	78%	89%	<b>89%</b>
unmittelbar	24%	5%	0%	1%	<b>5%</b>
mittelbar	6%	0%	0%	3%	<b>2%</b>
Datenträgerüberlassung	65%	89%	78%	84%	<b>81%</b>

# Historischer Entwicklung der digitalen Betriebsprüfung

---

- ▶ Das Datenverarbeitungssystem muss die Unveränderbarkeit des Datenbestandes gewährleisten (§ 146 (4) AO; BMF, Schr. v. **7.11.1995** – IV A 8 - S 0316 - 52/95, BStBl. I, 738) Abschnitt V zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme [GoBS]).
- ▶ Einführung des Datenzugriffs nach § 147 (6) AO mit dem Gesetz zur Senkung der Steuersätze und zur Reform der Unternehmensbesteuerung (Steuersenkungsgesetz) zum **1.01.2002** (BMF-Schreiben vom 16.7.2001, BStBl I 2001 S.415)
- ▶ Durch Art. 10 Nr. 8 des Jahressteuergesetzes 2009 (JStG 2009) vom 19.12.2008 (BGBl I S. 2794) wurde mit Wirkung vom **25.12.2008** (Art. 39 Abs. 1, 8 JStG 2009) das Verzögerungsgeld als neue steuerliche Nebenleistung (§ 3 (4) AO) eingeführt (Fragen- und Antwortenkatalog des BMF vom 22.04.2010).

# Anwendung Software IDEA

---

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Kfz-Händler: Umlaufvermögen: Teilwertabschreibung
  - ▶ Im Rahmen der Bp wurde die Bewertung der Gebrauch-, Vorführ- und Mietwagen nach der retrograden Methode geprüft.
  - ▶ Die Ermittlung des Teilwerts wurde anhand der Verkaufspreise durchgeführt. Die Verkäufe fanden nach dem jeweiligen Bewertungstichtag statt.
  - ▶ Die tatsächlichen Verkaufspreise beim Anlagevermögen entsprechen nicht immer dem zu erzielenden Wert zum 31.12..
  - ▶ Aufgrund dessen wurde zunächst der Verkaufspreis für jeden vollen Monat, in dem das Fahrzeug nach dem Bewertungstichtag noch nicht veräußert wurde, um 1% nach oben korrigiert.
  - ▶ Weiterhin sind die Verwaltungskosten nebst Gewinn abzuziehen, da diese Kosten steuerlich nicht als Anschaffungskosten bilanziert werden müssen. Anhand der Kostenstellenrechnung wurde ein Abschlag für die Verwaltung und Gewinn in der Höhe von aufgerundet 8 % ermittelt. Da in der Kostenstellenrechnung nicht sämtliche Kosten enthalten sind, wird anhand von Erfahrungssätzen ein Unsicherheitszuschlag von 3 % gewählt.

# Anwendung Software IDEA

---

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Kfz Händler: Anlagevermögen & Umlaufvermögen:  
Teilwertabschreibung (Vorbereitung Prüfungsschwerpunkt)

Konto	Kontobezeichnung	2004	2005	2006
4840	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-97.226,00	-68.249,00	-22.337,00
4886	Abschreibungen auf Vorräte	-211.958,56	-127.405,57	-166.472,94

- ▶ Identifizierung und Auswahl der betroffenen DV-Systeme:
  - ▶ Finanzbuchhaltung (Verbuchung der Teilwertabschreibung)
  - ▶ Kosten- und Leistungsrechnung (Ermittlung der Verwaltungskosten und des Gewinns)
  - ▶ Tabellenkalkulation (Fahrzeugliste mit Abschreibungen)

# Anwendung Software IDEA

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Kfz Händler: Anlagevermögen & Umlaufvermögen: Teilwertabschreibung
  - ▶ Einzelthema: Extraktionen & Berechnungen in IDEA

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following columns: A (NR), B (GW Nr), C (Fahrzeug), D (km Stand), E (EZ), F (BW), G (TW-AfA), H (AFA II), I (neuer BW), J (Verkauf), K (Preis), L (18.00%), M (Teilwert), N (BW-TW), O (korrr. TW-AfA). The data includes various car models like Lupo, KIA, Nissan, Audi, Renault, Opel, Suzuki, Polo, Passat, and Sharan, along with their respective financial values and dates.

	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006
HB/StB	166.277,12	195.633,96	127.405,57	166.472,94
Bp	107.305,01	124.944,32	103.771,62	107.791,92
Differenz	-58.972,11	-70.689,64	-23.633,95	-58.681,02
Folgewirkung	-26.803,51	58.972,11	70.689,64	23.633,95
Gewinnauswirkung	85.775,62	11.717,53	-47.055,69	35.047,07

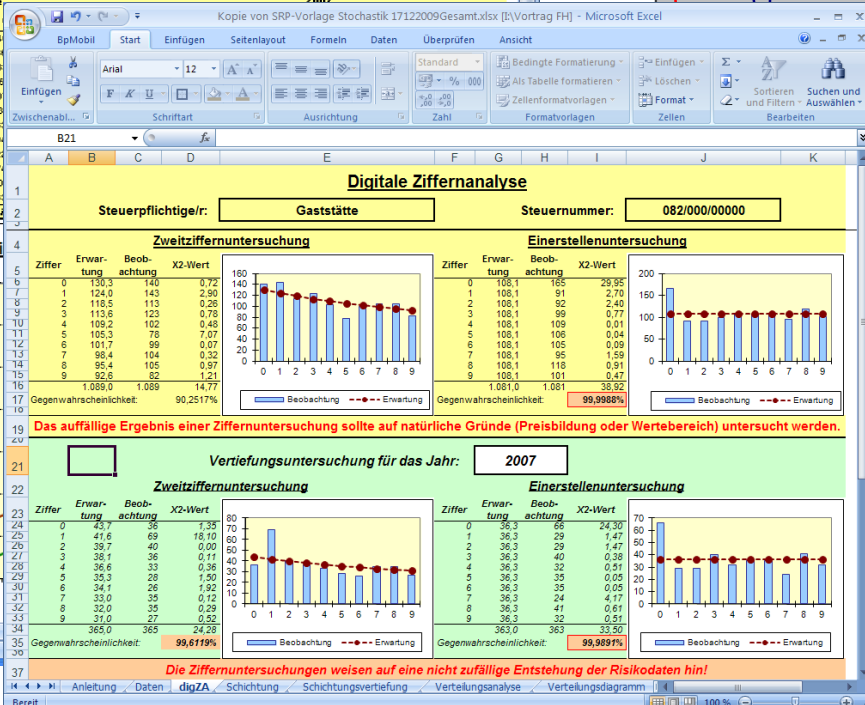
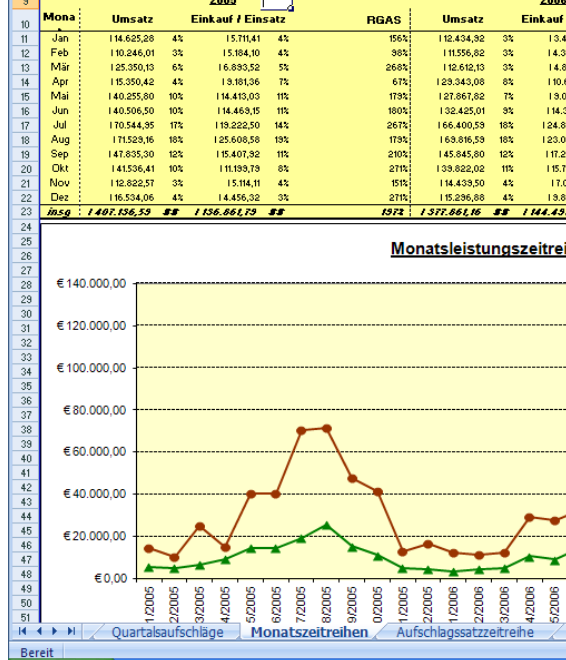
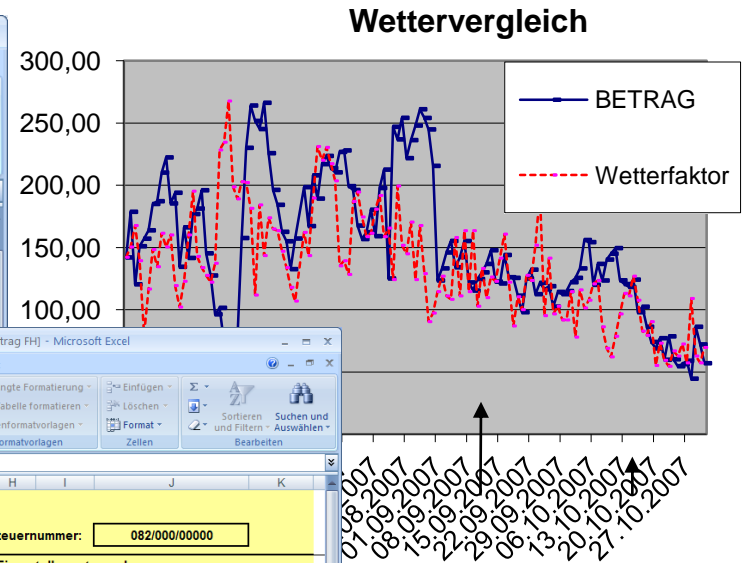
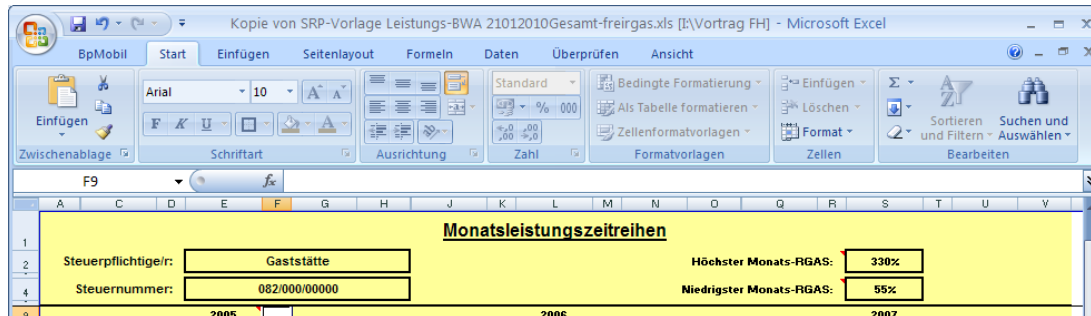
# Anwendung Software IDEA

---

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Gaststätte: Erlösprüfung (Vorbereitung Prüfungsschwerpunkt)
- ▶ Identifizierung und Auswahl der betroffenen DV-Systeme:
  - ▶ Finanzbuchhaltung (Verbuchung der Barumsätze, des Wareneinsatzes, des Eigenverbrauchs)
  - ▶ elektronische Kassenumsätze
  - ▶ Klimadaten
  - ▶ Ggf. Kontrollmaterial der Zulieferer (Abgleich Wareneinkauf - Auskunftersuchen)
- ▶ Indirekte Revision
  - ▶ Schlüssigkeit, Plausibilität
    - ▶ Zeitreihenvergleich (Einkauf – Verkauf & Eisverkauf am Strand - Klimadaten), Ziffernanalyse (Barumsätze)
- ▶ Direkte Revision (Vollständigkeits- und Richtigkeitsprüfung)
  - ▶ Prüfung der Vollständigkeit (interne Nummerierung- Z-Bons elektronische Kasse)
  - ▶ Prüfung der Zeitgerechtigkeit (Chronologie – Z-Bons elektronische Kasse)
  - ▶ Prüfung der ebenen bezogenen Richtigkeit (durchgehend mögliche Summenbildung: elektronische Kassenerlöse = Verbuchung Barerlöse)

# Anwendung Software IDEA

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
- ▶ Gaststätte: Erlösprüfung





# Anwendung Software IDEA

---

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Internetanbieter Buchungsservice für Hotels & Pensionen:
    - ▶ Abgleich Umsätze (Prüfungsschwerpunkt)
    - ▶ Ggf. Erstellung Kontrollmaterial
- ▶ Identifizierung und Auswahl der betroffenen DV-Systeme:
  - ▶ Finanzbuchhaltung (Provisionsverbuchung)
  - ▶ Webserver (Provisionen, Umsätze, Belegungszeiten, Objekte, Betreiber)
- ▶ Direkte Revision (Vollständigkeits- und Richtigkeitsprüfung)
  - ▶ Prüfung der ebenen bezogenen Richtigkeit (durchgehend mögliche Summenbildung: Provisionserlöse Webserver = Verbuchung Provisionen)

# Anwendung Software IDEA

- ▶ Prüfungsansätze mit praktischen Beispielen:
  - ▶ Internetanbieter Buchungsservice für Hotels & Pensionen:

The screenshot displays the IDEA software interface. The main window shows a data table with the following columns: ANREISEDATUM, ABREISEDATUM, NAME, OBJEKT, ZIMMER, WOHNUMM, APARTTEMENT, GESAMTPREIS, PROZENT, PROVISION, UHRZEIT, and BUCHUNG. The table contains multiple rows of data, with some rows highlighted in yellow. The interface includes a menu bar at the top, a toolbar, and a sidebar on the left with a file explorer. The status bar at the bottom indicates the current file path and the number of data records.

ANREISEDATUM	ABREISEDATUM	NAME	OBJEKT	ZIMMER	WOHNUMM	APARTTEMENT	GESAMTPREIS	PROZENT	PROVISION	UHRZEIT	BUCHUNG
159	12.02.2006	17.02.2006	S				230,00	10,00	21,00	22:05:07	Seite
160	28.01.2006	31.01.2006	D				235,00	10,00	23,50	19:10:08	Seite
161	12.09.2006	15.09.2006	S				236,00	10,00	23,60	19:46:57	Seite
162	07.04.2006	10.04.2006	F				250,00	13,50	33,75	14:25:49	Seite
163	27.05.2006	30.05.2006	A				250,00	13,50	33,75	20:01:50	Seite
164	20.05.2006	27.05.2006	E				255,00	10,00	25,50	20:08:24	Seite
165	02.04.2006	05.04.2006	M				270,00	12,00	32,40	13:57:40	Seite
166	06.06.2006	13.06.2006	F				277,00	12,00	33,24	07:59:56	Seite
167	17.04.2006	20.04.2006	S				285,00	10,00	28,50	18:39:40	Seite
168	19.08.2006	27.08.2006	S				400,00	10,00	40,00	21:14:25	Seite
169	12.04.2006	17.04.2006	G				400,00	10,00	40,00	21:46:11	Seite
170	12.08.2006	19.08.2006	M				433,00	10,00	43,30	12:58:06	Seite
171	30.07.2006	04.08.2006	M				453,00	10,00	45,30	22:17:55	Seite
172	25.07.2006	30.07.2006	T				460,00	10,00	46,00	20:51:23	Seite
173	23.07.2006	30.07.2006	R				490,00	10,00	49,00	19:19:11	Seite
174	11.08.2006	18.08.2006	B				535,00	10,00	53,50	18:48:27	Seite
175	23.09.2006	30.09.2006	M				540,00	10,00	54,00	18:49:56	Seite
176	04.02.2006	11.02.2006	E				546,00	10,00	54,60	15:07:55	Seite
177	30.07.2006	06.08.2006	W				560,00	10,00	56,00	17:04:38	Seite
178	22.07.2006	29.07.2006	U				565,00	10,00	56,50	22:15:58	Seite
179	24.06.2006	01.07.2006	M				595,00	13,50	80,33	15:24:02	Seite
180	24.06.2006	01.07.2006	M				595,00	13,50	80,33	15:27:52	Seite
181	24.06.2006	01.07.2006	M				595,00	13,50	80,33	15:29:29	Seite
182	09.06.2006	23.06.2006	S				609,00	12,00	73,08	15:09:42	Seite
183	30.09.2006	18.10.2006	R				670,00	10,00	67,00	21:50:53	Seite
184	22.07.2006	29.07.2006	U				725,00	10,00	72,50	22:10:11	Seite
185	15.07.2006	22.07.2006	R				727,00	12,50	90,87	19:12:53	Seite
186	07.06.2006	21.06.2006	G				730,00	12,00	87,60	15:09:38	Seite
187	16.07.2006	30.07.2006	T				854,00	10,00	85,40	11:11:13	Seite
188	19.07.2006	30.07.2006	W				930,00	10,00	93,00	09:38:47	Seite
189	23.07.2006	05.08.2006	S				936,00	10,00	93,60	10:30:40	Seite
190	06.08.2006	13.08.2006	S				940,00	10,00	94,00	14:24:09	Seite
191	17.06.2006	01.07.2006	S				1.030,00	10,00	103,00	12:42:17	Seite
192	02.07.2006	09.07.2006	U				1.035,00	10,00	103,50	19:33:02	Seite
193	05.08.2006	19.08.2006	C				1.413,00	13,50	190,76	17:04:11	Seite
194	08.07.2006	22.07.2006	S				1.509,00	10,00	150,90	21:49:29	Seite
195	08.07.2006	22.07.2006	S				1.509,00	10,00	150,90	21:53:46	Seite
196	05.08.2006	19.08.2006	M				0,00	10,00	0,00	14:26:51	Seite
197	17.01.2006	29.01.2006	G				0,00	13,50	0,00	17:25:25	Seite
198	14.07.2006	15.07.2006	M				0,00	10,00	0,00	19:17:38	Seite
199	29.07.2006	05.08.2006	W				0,00	10,00	0,00	22:54:11	Seite
200	12.08.2006	26.08.2006	U				0,00	10,00	0,00	23:01:25	Seite
201	03.02.2006	05.02.2006	W				130,00	10,00	13,00	19:46:46	Seite
202	10.03.2006	12.03.2006	M				125,00	Fehler	Fehler	09:24:39	System (von Rizavi)
203	14.04.2006	17.04.2006	S				179,00	10,00	17,90	21:29:07	Seite
204	22.05.2006	26.05.2006	B				208,00	10,00	20,80	16:07:09	Seite
205	29.01.2006	03.02.2006	E				222,00	10,00	22,20	20:15:52	Seite
206	01.06.2006	05.06.2006	M				246,00	Fehler	Fehler	17:50:06	System

# Grenzen des Programms

---

- ▶ Praxiserfahrung:
  - ▶ mit wachsenden Datenmengen ansteigender Zeitaufwand
  - ▶ Abhängigkeit von der Hardwareausstattung

## Bewertung durch Prüfer

---

- ▶ Es besteht eine Abhängigkeit von der Technikaffinität des Prüfers und der positiven Bewertung der Software.
- ▶ Grundsätzlich beschleunigt IDEA den Prüfungsablauf.
- ▶ Durch die Erhöhung der Prüfungsschwerpunkte (Systemkontrolle und Vollständigkeitsprüfung) sowie die Ausweitung der Prüfungshandlungen auf die vorgelagerten Systeme erhöht sich der Arbeitsaufwand bei gleichbleibender Prüfungszeit.

# Fragen

---

- ▶ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie Fragen?